

31. März 2021

NÖ Start-Up SpeedPox will Epoxyharzmarkt revolutionieren

LR Danninger: „Wirtschaftsstandort Niederösterreich bietet alles, was ein junges Unternehmen braucht“

Das niederösterreichische Chemie-Startup SpeedPox GmbH aus Korneuburg entwickelt und produziert Epoxidharz, das auf Knopfdruck innerhalb von Sekunden selbstständig aushärtet. Wie das funktioniert präsentierte der Gründer des Start-Ups, Daniel Grunenberg, erstmals bei einem virtuellen Betriebsbesuch von Wirtschaftslandesrat Jochen Danninger und Bürgermeister Christian Gepp. „Der Wirtschaftsstandort Niederösterreich bietet alles, was ein junges Unternehmen braucht, das gut starten und sukzessive wachsen will: professionelle, individuelle Begleitung und hervorragende Infrastruktur. Wir freuen uns, dass Daniel Grunenberg das für sich, sein Unternehmen und seine Mitarbeiter nutzt und wünschen ihm weiterhin viel Erfolg und eine gute Expansion“, so Landesrat Danninger.

Epoxidharz ist ein weitverbreiteter und weltweit mit 3,5 Millionen Tonnen verwendeter Kunststoff, der in jedem Auto, Flugzeug oder Smartphone steckt. Die Verarbeitung von Epoxidharzen ist aktuell sehr zeitaufwendig und erlaubt nur ein sehr kurzes Verarbeitungsfenster. Und genau da setzt SpeedPox an und bietet eine einzigartige Lösung, wie der Gründer von SpeedPox Daniel Grunenberg, erklärt: „Mithilfe unserer weltweit patentierten Technologie ermöglichen wir Zeit- und Energieeinsparungen von bis zu 99%.“ Daniel Grunenberg hat im Spätherbst 2020 gegründet, beschäftigt derzeit schon drei Mitarbeiter und will rasch eine eigene große Produktion starten, um von Österreich aus den weltweiten Markt zu bedienen. Förderung gab es durch aws Preseed, sowie die Unterstützung durch das TU Wien Incubator Programm. Das junge Unternehmen SpeedPox wird seit über einem Jahr von riz up, der Gründeragentur des Landes Niederösterreich, bei allen Fragen begleitet. Nähere Informationen: Büro LR Danninger, Andreas Csar, Telefon 02742/9005-12253, E-Mail andreas.csar@noel.gv.at